

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 08/0459
GALiN			Datum: 30.10.2008
Bearb.:	Herr Michael Ramcke	Tel.: 507	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtwerkeausschuss

12.11.2008

Förderung von Erdgasfahrzeugen, hier: Antrag der GALiN vom 28.10.2008

Beschlussvorschlag

Die Stadtwerke Norderstedt werden zukünftig alle neu anzuschaffenden Fahrzeuge auf Erdgasbetrieb auslegen, sowie die bestehende „Benziner“-Fahrzeugflotte umrüsten, sofern die zu erwartende Restlaufzeit größer als 3 Jahre ist.
Ausgenommen sind Fahrzeuge mit einer erwarteten Laufleistung von weniger als 8000 km per anno.

Sachverhalt

Auf Beschluss der Stadtvertretung vom 07.11.1995 ist die Stadt Norderstedt im Jahr 1995 dem Klimabündnis der europäischen Städte mit den indigenen Völkern der Regenwälder ALIANZA DEL CLIMA beigetreten. Mit diesem Schritt ist Norderstedt zugleich die Selbstverpflichtung eingegangen, die städtischen CO²-Emissionen bis zum Jahr 2010 um insgesamt 50 % (bezogen auf das Basisjahr 1990) zu reduzieren.
Im Bereich Heizenergie ist Norderstedt schon eine Reduzierung gelungen, die allerdings wieder aufgeessen wird durch die zunehmende Belastung durch die Abgase der Fahrzeuge auf Norderstedts Straßen.
Auch wird der Handlungsdruck durch EU-Auflagen zur Schadstoffminderung immer höher. Eine kurzfristige Lösung bietet sich durch die Umstellung auf Erdgas-Fahrzeuge an. Sie gelten allgemein als sauber, sicher und sparsam. Kommunen wie z. B. Hannover (seit 1994) machen es uns vor und haben gute Erfahrungen damit gemacht.
Die Umstellung von städtischen Fahrzeugen auf Erdgas bewirkt nicht nur eine Abnahme der Luftbelastung, sondern schafft auch ein Vorbild für den Bürger.

Die Mehrinvestition beträgt rund 2.500 €, die nachträglichen Umrüstkosten betragen rund 3.000 €. Diese Einmalkosten amortisieren sich durch steuerlich begünstigte Treibstoffpreise. Der Preisvorteil liegt bei 50-60 ct./litr.

Die Bundesregierung hat die reduzierte Mineralölsteuer auf Erdgas bis Ende 2018 festgeschrieben, so dass der Preisvorteil mit Sicherheit mindestens 10 weitere Jahre bestehen bleibt. Die Verbrauchsdaten eines durchschnittlichen Fahrzeuges liegen etwa bei 10 % Mehrverbrauch von Erdgas vs. Benzin.

Die wirtschaftliche Amortisationszeit eines Fahrzeuges hängt ab von dem Verbrauch und der Fahrleistung pro Jahr. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 8 ltr. / 100 km und einer Fahrleistung von 15.000 km / Jahr amortisiert sich der Mehraufwand in knapp 3 Jahren.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Die Errichtung einer Erdgastankstelle bei gleichzeitiger Anschaffung von städtischen Erdgas-Fahrzeugen ist ebenfalls sinnvoll, ist aber nicht Gegenstand dieses Antrages. Im Falle eines gleichzeitigen Neubaus einer Erdgastankstelle und angesichts der eindeutigen wirtschaftlichen Vorteile ist anzunehmen, dass auch viele Private / Firmen aus dem Norderstedter Einzugsgebiet ihre Autos auf Erdgas umrüsten werden. Die Entscheidung, das eigene Auto umzurüsten steht und fällt zumeist mit der Erreichbarkeit der nächsten Tankstelle, zumal der Radius eines Erdgasautos zwischen mit 250 bis 400 km deutlich unter der eines Benziners / Diesels liegt. Insofern würde sich auch eine Erdgastankstelle schnell amortisieren.

Neben den klaren wirtschaftlichen Vorteilen besteht ein erheblicher ökologischer Vorteil des Erdgasautos. Egal ob man Erdgasautos mit Benzin oder mit Diesel vergleicht, die Emissionsdaten sind beim Erdgasantrieb gravierend besser. Von vielen Kommunen wird die Umrüstung auf Erdgas sogar gefördert.

Ein weitere ökologischer Vorteil des Erdgasantriebes sind die im Vergleich mit Benzinern / Diesel Motoren deutlich geringeren Geräusch-Emissionen.

Anlagen:

Original des Antrages